



Schönebeck, 24.01.2025

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen
(bitte stets angeben): 4.5.1

Bearbeitet von: Frau Kloss

Tel.: (03928) 7063-20

E-Mail: christin.kloss@lhw.sachsen-anhalt.de

Wichtiger Hinweis:
Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihren hierzu bestehenden Rechten erhalten Sie Informationen unter:
<https://lhw.sachsen-anhalt.de/datenschutzerklaerung>

Flussbereich Schönebeck:
Amtsbreite 1
39218 Schönebeck
Tel.: (03928) 7063-0
Fax: (03928) 7063-99
E-Mail: FB.SBK@lhw.sachsen-anhalt.de
www.lhw.sachsen-anhalt.de

Hauptsitz:
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 581-0
Fax: (0391) 581-1230
E-Mail: poststelle@lhw.sachsen-anhalt.de
www.lhw.sachsen-anhalt.de

3. Änderung des Flächennutzungsplans - Stadt Wolmirstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der zu o.g. Vorhaben übergebenen Unterlagen erfolgt diese Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in der Eigenschaft des LHW als Betreiber und Eigentümer an Gewässern erster Ordnung und wasserwirtschaftlichen Anlagen.

Festgesetzte Überschwemmungsgebiete und Hochwasserrisikogebiete:

In festgesetzten Überschwemmungsgebieten sind die baulichen Schutzvorschriften für Überschwemmungsgebiete nach § 78 WHG zwingend einzuhalten. Die Ausweisung neuer Baugebiete oder die bauliche Erweiterung bestehender baulicher Anlagen, in diesen, ist untersagt.

Ferner müssen weite Räume des F-Plans als deichgeschützte Flächen mit einem signifikanten Hochwasserrisiko angesehen werden. Für diese gilt dieselbe Empfehlung und sollte besonders im Bereich der Siedlung Schiffshebewerk Berücksichtigung finden.

Die bestehenden Hochwasserrisiken sind unter dem nachfolgendem Link:

<https://lhw.sachsen-anhalt.de/service/hochwasserkarten>

einsichtig und im F-Plan kartografisch auszuweisen.



Direktorin:
Martina Große-Sudhues
Tel.: (0391) 581-1385
Fax: (0391) 581-1305

Deutsche Bundesbank Magdeburg
IBAN: DE8481000000081001530
BIC: MARKDEF1810

Auch für Hochwasserrisikogebiete sind die Schutzvorschriften des § 78 WHG maßgebend. Nach § 78b WHG gilt für Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten folgendes:

1. bei der Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich sowie bei der Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bauleitplänen für nach § 30 Absatz 1 und 2 oder nach § 34 des Baugesetzbuches zu beurteilende Gebiete sind insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit und die Vermeidung erheblicher Sachschäden in der Abwägung nach § 1 Absatz 7 des Baugesetzbuches zu berücksichtigen
2. außerhalb der von Nummer 1 erfassten Gebiete sollen bauliche Anlagen nur in einer dem jeweiligen Hochwasserrisiko angepassten Bauweise nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet oder wesentlich erweitert werden, soweit eine solche Bauweise nach Art und Funktion der Anlage technisch möglich ist; bei den Anforderungen an die Bauweise sollen auch die Lage des betroffenen Grundstücks und die Höhe des möglichen Schadens angemessen berücksichtigt werden.

Deichanlagen:

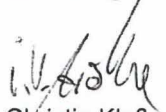
Gemäß § 96 Abs. 1 WG LSA ist jede Benutzung des Deiches (Nutzung und Benutzung), außer zum Zwecke der Deichunterhaltung, verboten. Der zur Deichunterhaltung Verpflichtete kann mit Interessierten eine Benutzung vereinbaren. Entsprechende Vereinbarungen sind im Falle der Ausweisung von Radwegen oder Radtouren, die über die Deiche führen, mit dem LHW Flussbereich Schönebeck abzuschließen.

Gewässer erster Ordnung:

Die Unterhaltung der im Planungsgebiet befindlichen Gewässer erster Ordnung (hier: Ohre, Schrote) obliegen, gemäß § 53 Abs. 1 WG LSA, dem Land. Ein ungehinderter Zugang zum Gewässer zum Zwecke von Unterhaltungsarbeiten ist dauerhaft sicherzustellen. Der Unterhaltungstreifen sollte, gemäß § 50 Abs. 1 WG LSA, durchgehend 10 m betragen. Innerhalb des Randstreifens ist die Errichtung nicht standortgebundener baulicher Anlagen, Wege und Plätze untersagt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Christin Kloß

Bereichsingenieurin